



Umwelttipp

Ein Kraftwerk auf dem Balkon

Plug-and-Play-Solarzellen
für entspannten Stromkonsum.

Umwelttipp

Ein Kraftwerk auf dem Balkon

Das Potenzial von Solarenergie ist riesig: Laut Bundesamt für Energie liesse sich nahezu der gesamte Strombedarf der Schweiz mit Photovoltaikanlagen auf Hausdächern und Fassaden decken. Auch Mieterinnen und Mieter haben Möglichkeiten, die Energiewende voranzutreiben, indem sie ihre eigenen Balkone geschickt für die Stromgewinnung einsetzen.

Die Kraft der Sonne für die eigene Wohnung nutzen? Nichts leichter als das. Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer haben hier viel Spielraum, sie können ihre Dächer und Fassaden mit PV-Anlagen ausstatten. Mieterinnen und Mieter steht es derweil offen, auf sogenannte Plug-and-Play-Solaranlagen für Balkone und Gärten zurückzugreifen. Diese Anlagen erbringen aus Sicherheitsgründen eine beschränkte Leistung und vermögen nicht den gesamten Energiebedarf eines Haushalts zu decken, dennoch ist ihr Beitrag wertvoll. Zudem sind sie in der Regel nicht bewilligungspflichtig und müssen lediglich beim Energieversorger angemeldet werden.

Da es derzeit noch keine effizienten Speichermöglichkeiten gibt, sollte der produzierte Solarstrom möglichst direkt im Haushalt verbraucht werden. Es ist daher ratsam, Geräte wie Geschirrspüler und Waschmaschine dann laufen zu lassen, wenn draussen die Sonne scheint. Auch Akkus profitieren vom Solarstrom nur dann optimal, wenn sie tagsüber aufgeladen werden. Wer weiterhin regelmässig im Homeoffice arbeitet, kann das Beste aus der Solaranlage herausholen. Überschüssiger Strom fliesst ins Netz, allerdings erhalten Mieter und Mieterinnen nicht überall eine Einspeisevergütung für diesen Überschuss zurück.

Ob sich die Anschaffung der Solarmodule lohnt, hängt also auch vom eigenen Verhalten und von der Haushaltssituation ab. Doch selbst wenn es letztendlich auf ein Nullsummenspiel hinausläuft, gibt es dennoch gute Gründe, sich erneuerbare Energie ins Haus zu holen: Jedes Solarpanel ist nicht nur ein sichtbarer Beitrag zur Energiewende, sondern die Geräte haben auch eine lange Lebensdauer und sind im Betrieb pflegeleicht. Solange die Besitzerinnen und Besitzer dieser Sonnenkraftwerke freie Sicht auf die Sonne haben, können sie sich entspannt zurücklehnen und Strom brauchen.

Schaffen Sie einen direkten Bezug zu Ihrer Gemeinde:

- Haben Sie auf kommunalen Gebäuden Photovoltaik-Anlagen installiert? Sprechen Sie über deren Leistung und zeigen Sie Bilder.
- Bietet der kommunale/regionale Energieversorger eine Einspeisevergütung an? Verweisen Sie darauf.

Sie möchten mehr wissen? Hier finden Sie weitere Informationen:

EnergieSchweiz: [Fragen und Antworten zu Plug-&-Play-Photovoltaikanlagen](#)

TopTen.ch: [Übersicht Plug-&-Play-Solaranlagen](#)

SRF: [Balkon-Solaranlagen im Test](#)

EKZ Onlinemagazin «Blue»: [Praxisbeispiel und Checkliste](#)

Bundesamt für Energie BFE: [Erneuerbare Energien – Solarenergie](#)



Zürich, 25. August 2023

U
M
W
E
L
T
T
I
P
P